

Inhaltsverzeichnis

Das goldne Ei 3

<<< zurück | **Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte** | weiter >>>

Das goldne Ei

Auf den Jungfernbergen sind drei Jungfern, te tři jungfre, gewesen; die drei Mädchen kamen nach dem Dorfe **Viereichen, Styriduby**, zur »Musik«¹⁾ hin. Niemand wusste, wo sie herkamen und sie gingen auch zeitiger (früher) weg, als die anderen. Aber ein Bursche wollte die eine begleiten und ging mit bis an die Jungfernberge. Unterwegs hielt er sie aber länger (als Mitternacht) auf, bis zur Morgenstunde. Da krähte der Hahn. Da sagte sie: »Jetzt komme ich zu spät, Du wirst uns niemals wiedersehen«. Und als Belohnung für seine Begleitung gab sie dem Burschen etwas in die Hand. Der verliess sie in der Haide und schlief ein, wachte Morgens auf und besah das Geschenk. Da hatte er ein goldnes Ei (Kugel) in der Hand und für den Werth des goldnen Eies hat er das Dorf Haide, Góla, gebaut. S.

Bei **Weisskolmen** liegt das Dorf **Dreiweibern, Třižony**.

In **Burg (Spreewald)** heisst (nicht allgemein) in der Kaupergemeinde, in der Gegend der Chmelišća, ein Fussteg (nach der »Quappenschenke«): »Dreiweibernstrasse, nach drei Schwestern«, die noch jetzt leben.

Quelle: *Schulenburg, Willibald von: Wendisches Volksthum in Sage, Brauch und Sitte. Berlin: Nicolai, 1882, S. 13.*

[sagen](#), [schulenburg](#), [wendischesvolksthum](#), [oberlausitz](#), [viereichen](#), [tanz](#), [lohn](#), [ei](#), [gold](#), [dreiweibern](#), [burgspreewald](#), [v2](#)

¹⁾

Tanzmusik.

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:wendischesvolksthum34>

Last update: **2025/01/30 18:01**

